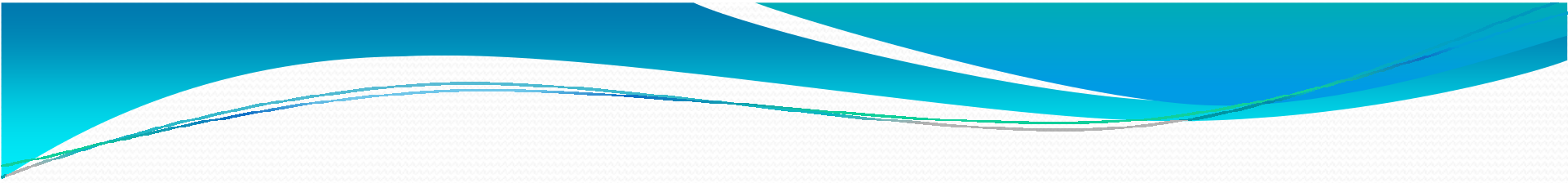


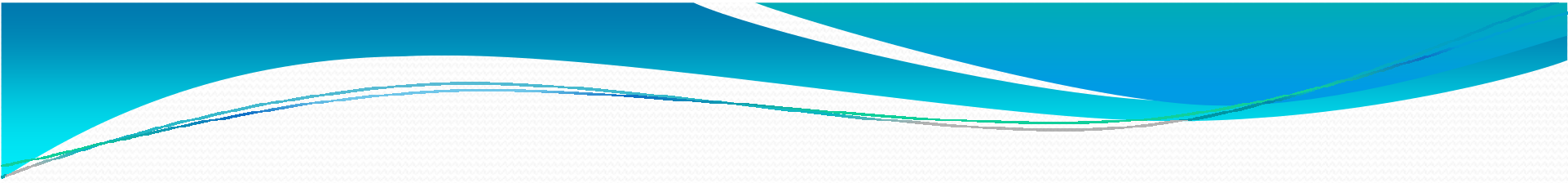
## Landeshauptstadt Schwerin





## **Struktur und Wirksamkeit der Seniorenarbeit in Schwerin- Bilanz und Ausblick**

1. Demografischer Wandel / Altersstruktur in Schwerin
2. Strukturen der Altenarbeit  
(Kommunale Seniorenarbeit und –politik)
3. Ausblick  
Zusammenarbeit mit Kommunalverwaltung und –politik



## 1. Demografischer Wandel

### **Begriff "demographischer Wandel:**

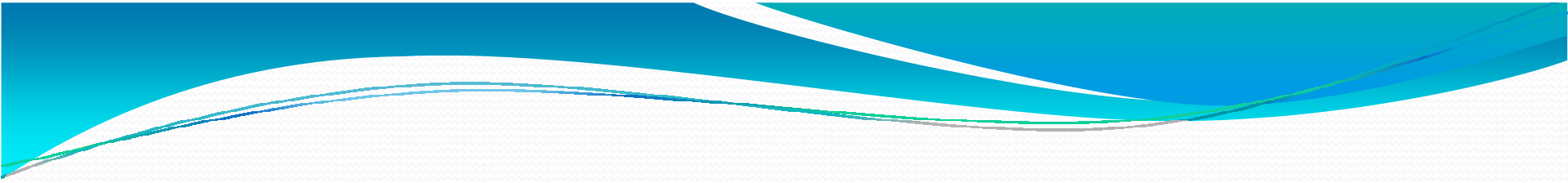
**Veränderung** der Zusammensetzung der Altersstruktur einer Gesellschaft

**Die Jüngeren werden weniger, die Älteren werden mehr.**

Diese Verschiebung in der Altersstruktur wird als demografischer Wandel bezeichnet und ist die Folge von anhaltend niedrigen Geburtenraten und steigender Lebenserwartung

### **Ursachen:**

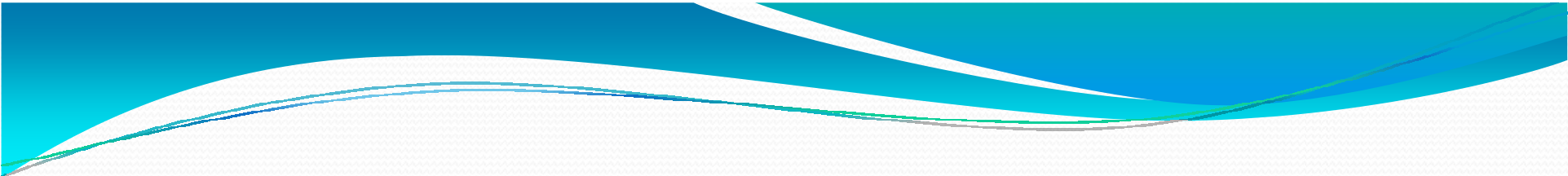
- Geburtenentwicklung (Fertilität)
- Sterblichkeit (Mortalität)
- Wanderungsverhalten (Migration)



## 1. Demografischer Wandel

Demografischer Wandel unter Berücksichtigung des Alterns der Bevölkerung heißt:

- Zahl der Personen im Alter unter 20 Jahre sinkt seit 1970
- Zahl und Anteil der Personen im Alter von 60 Jahren und mehr steigen kontinuierlich an
- Anteil der Personen im Alter zwischen 20 und 60 Jahre ist rückläufig
- Anstieg sehr alter Menschen (80 Jahre und älter) 12 % an der Gesamtbevölkerung im Jahre 2050 gegenüber jetzt 4 %



## 1. Demografischer Wandel in Schwerin

Bertelsmann – Stiftung

[www.wegweiser-kommune.de](http://www.wegweiser-kommune.de)

Demografiebericht

Ein Baustein des Wegweisers Kommune

Daten – Prognosen Stand 2011



Quelle: Bertelsmann – Stiftung / Daten aus dem Wegweiser Kommune

## **Indikatoren des Politikfeldes "Demographische Entwicklung / Bevölkerungspotenzial" für Schwerin 2011**

|                                                                                        |               |
|----------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| <b>Schwerin</b> - Bevölkerungszahl 2011                                                | <b>95.300</b> |
| Demographietyp<br>( <i>Stark schrumpfende Kommune mit besonderem Anpassungsdruck</i> ) | <b>Typ 9</b>  |
| Bevölkerungsentwicklung vergangene 7 Jahre (%)                                         | <b>–1,9</b>   |
| Bevölkerungsentwicklung 2009 bis 2030 (%)                                              | <b>– 8,7</b>  |
| Fertilitätsindex (%)                                                                   | <b>3,0</b>    |
| Ausländeranteil (%)                                                                    | <b>3,0</b>    |
| Familienwanderung (Pers. je 1.000 Ew.)                                                 | <b>3,7</b>    |
| Durchschnittsalter (Jahre)                                                             | <b>46,1</b>   |
| Durchschnittsalter 2030 (Jahre)                                                        | <b>50,0</b>   |

## 1. Altersstruktur in Schwerin

### Statistische Nachrichten 2012

LANDESHAUPTSTADT **SCHWERIN**

Herausgeber :

Stadtverwaltung Schwerin

Amt für Hauptverwaltung

4.Quartal / 2012

Sachgebiet Zentrale Steuerung, Statistik

Tel: 545 1136 Fax: 545 1209

E-Mail: Statistik@schwerin.de

### Bevölkerung

|                                                                                                                         | Einheit | Juni 2012     | Juni 2011     |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|---------------|---------------|
| amtliche Einwohnerzahl der Landeshauptstadt Schwerin<br>mit Hauptwohnsitz in Schwerin<br>( Quelle : Statistisches Amt ) | Pers.   | 95 091        | 95 212        |
|                                                                                                                         | Einheit | Dezember 2012 | Dezember 2011 |
| vorläufige Einwohnerzahl mit Haupt- und Nebenwohnsitz                                                                   | Pers.   | 96 201        | 96 361        |
| davon männlich                                                                                                          | Pers.   | 46 070        | 46 124        |
| weiblich                                                                                                                | Pers.   | 50 131        | 50 237        |
| darunter Ausländer                                                                                                      | Pers.   | 3 493         | 3 487         |
| davon männlich                                                                                                          | Pers.   | 1 746         | 1 733         |
| weiblich                                                                                                                | Pers.   | 1 747         | 1 754         |
| davon vorläufige Einwohnerzahl mit Hauptwohnsitz                                                                        | Pers.   | 93 098        | 93 320        |
| vorläufige Einwohnerzahl mit Nebenwohnsitz                                                                              | Pers.   | 3 103         | 3 041         |

(Quelle: Bürgeramt / Abteilung Bürgerservice)

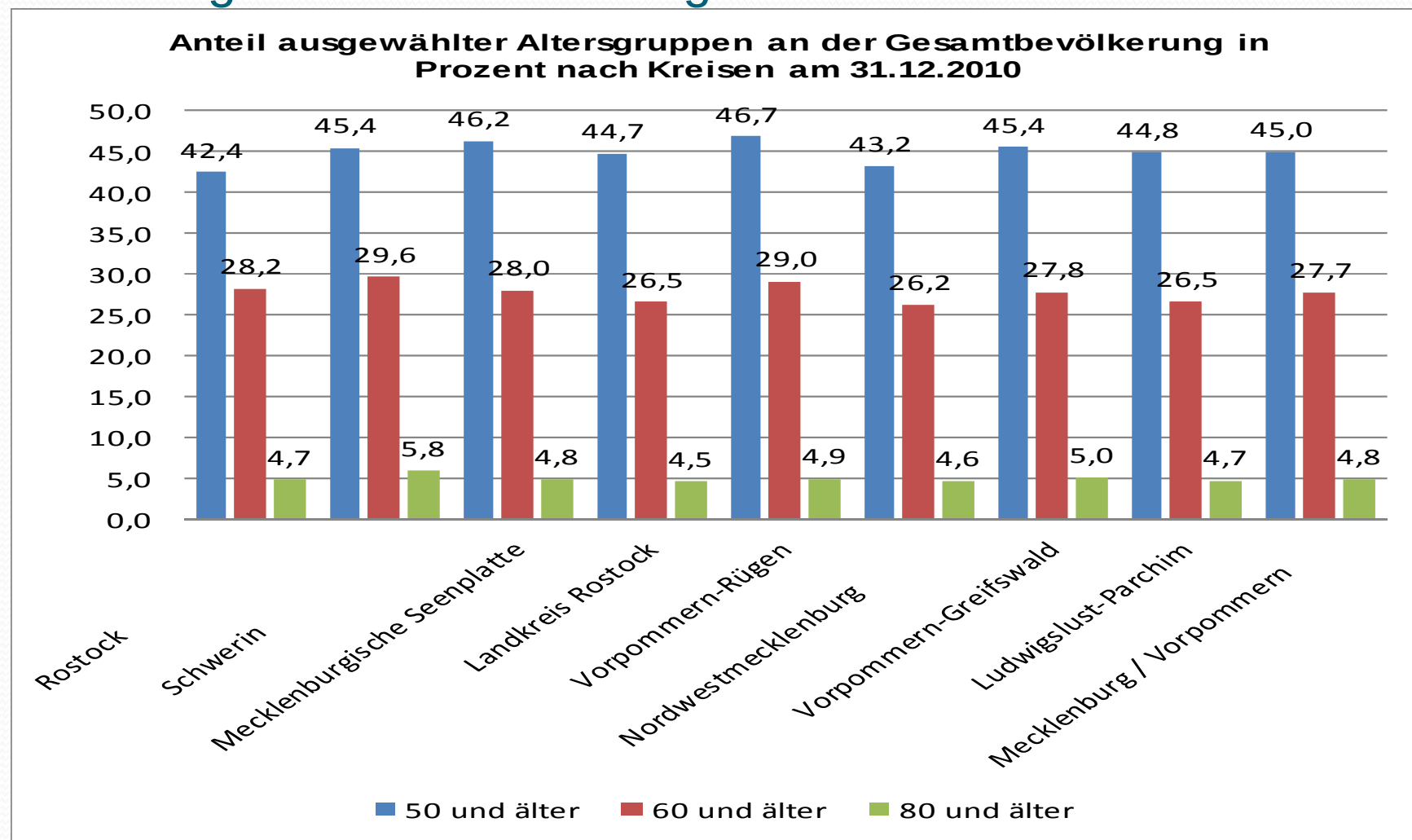
## 1. Altersstruktur in der Landeshauptstadt Schwerin

### Altersstruktur der Bevölkerung der Landeshauptstadt Schwerin mit Haupt- und Nebenwohnsitz am 31.12.2012

| Alter                 | gesamt | männlich | weiblich |
|-----------------------|--------|----------|----------|
| 0 bis unter 5 Jahre   | 3900   | 2012     | 1888     |
| 5 bis unter 10 Jahre  | 3637   | 1854     | 1783     |
| 10 bis unter 15 Jahre | 3331   | 1721     | 1610     |
| 15 bis unter 20 Jahre | 3263   | 1584     | 1679     |
| 20 bis unter 25 Jahre | 6137   | 2915     | 3222     |
| 25 bis unter 30 Jahre | 7011   | 3512     | 3499     |
| 30 bis unter 35 Jahre | 6419   | 3433     | 2986     |
| 35 bis unter 40 Jahre | 5082   | 2739     | 2343     |
| 40 bis unter 45 Jahre | 5856   | 3089     | 2767     |
| 45 bis unter 50 Jahre | 7334   | 3665     | 3669     |
| 50 bis unter 55 Jahre | 7552   | 3675     | 3877     |
| 55 bis unter 60 Jahre | 7492   | 3655     | 3837     |
| 60 bis unter 65 Jahre | 6460   | 3041     | 3419     |
| 65 bis unter 70 Jahre | 4918   | 2239     | 2679     |
| 70 bis unter 75 Jahre | 6941   | 3097     | 3844     |
| 75 bis unter 80 Jahre | 5014   | 2019     | 2995     |
| 80 und älter          | 5854   | 1820     | 4034     |
| gesamt                | 96201  | 46070    | 50131    |

Schwerin gehört zurzeit mit **29.187 Einwohnern** ab 60 zu den ältesten Städten in Mecklenburg – Vorpommern.

# 1. Demografische Entwicklung in M-V



Quelle: Bericht zum Landesprogramm „Älter werden in M-V“  
Veröffentlicht als Landtags-Drucksache 6/1423

## 1. Altersstruktur

Altersklassen (nach WHO)

45 – 60 Jahre – alternder Mensch

61 – 75 Jahre – älterer Mensch

76 – 90 Jahre – alter Mensch

> 90 Jahre – sehr alter Mensch

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit, Statistisches Bundesamt,  
eigene Berechnung

Aussage zur Pflegebedürftigkeit  
Personen im Alter ab 65 Jahre

87, 5 % nicht pflegbedürftig

9,7 % pflegbedürftig gemäß SGB XI

2,9 % in geringerem Grad pflegebedürftig

## Literaturempfehlungen



Kurzfassung



## 2. Strukturen der Altenarbeit (Kommunale Seniorenarbeit und –politik)

### Altenhilfe

**Grundsatz:**  
**„ambulant vor stationär“**

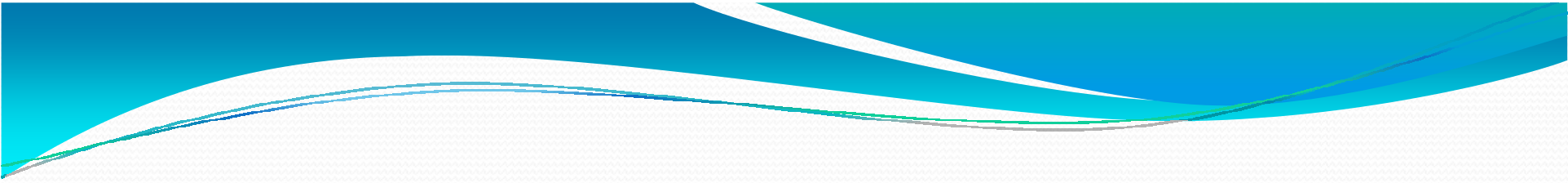
- Hilfen im Alltag
- ambulante Pflegedienste
- altengerechtes Wohnen und Bauen
- teilstationäre (Tagespflege) und stationäre Pflege (Kurzzeitpflege, Pflegeheime)

### Offene Altenarbeit

- auf Prävention ausgerichtete Altenarbeit
- Beratungsangebote
- differenzierte Kultur-, Sport-, Bildungs- und Freizeitangebote
- Senioreninteressenvertretung

**Grundsatz:**  
**„Selbstbestimmt und eigenverantwortlich  
bis ins hohe Alter!“**

- Seniorenclubs, Begegnungsstätten, Familienzentren, Nachbarschaftstreffs
- Agenturen für Bürgerengagement: Seniorenbüros, Freiwilligenzentren, Selbsthilfekontaktstellen

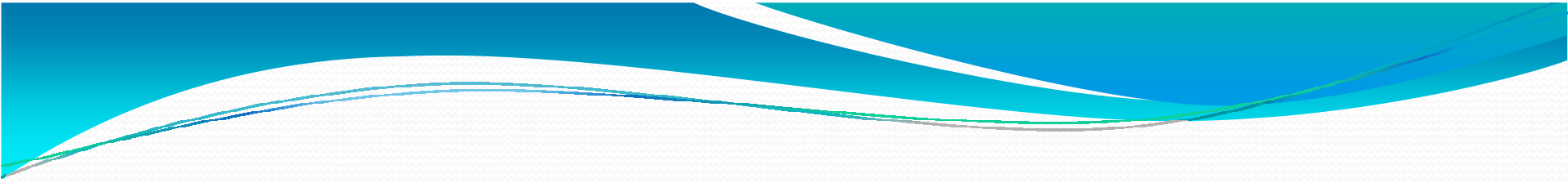


## 2. Strukturen der Altenarbeit / Kommunale Seniorenarbeit und-politik

### **Einrichtungen für Begegnung und Kommunikation**

- 7 Seniorenbegegnungsstätten / - clubs  
(Träger: Wohlfahrtsverbände und Kirchengemeinden)
- 7 Nachbarschaftstreffe und 1 Nachbarschaftszentrum  
(Träger: Hand in Hand e. V. der SWG eG)
- 2 Begegnungstreffe der WGS in Lankow (Hochhäuser)

Hinweis: Ortsgruppen der Vereine und Verbände  
(nutzen Begegnungszentren in den Stadtteilen)



## **2. Strukturen der Altenarbeit / Kommunale Seniorenarbeit und-politik Schwerin /**

### **Agenturen für Bürgerengagement**

**Seniorenbüro Schwerin**

**KISS - Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen**

**Mehrgenerationenhaus (IB)**

### **Weitere offene Angebote:**

**Nachbarschaftszentrum (SWG)**

**Haus der Begegnung**

**Stadtteiltreff Krebsförden für Jung und Alt**

**Volkshochschule Schwerin (u. a. 15 Seniorengruppen / 10 Kurse)**

**ARGuS e.V. – Sportverein mit über 2000 Mitgliedern**

### 3. Strukturen der Altenarbeit

#### **Soziale Verbände / Vereine** (Arbeit in Bundes-, Landes-, Kreis- und Ortsverbänden mit ihren Mitgliedern,

z.B. in Schwerin

- Seniorenverband BRH - Bund der Ruhestandsbeamten und Hinterbliebenen e.V.
- Volkssolidarität e.V.
- Sozialverband Deutschland e.V.(ehemals Reichsbund)
- Sozialverband „VdK“ e.V.

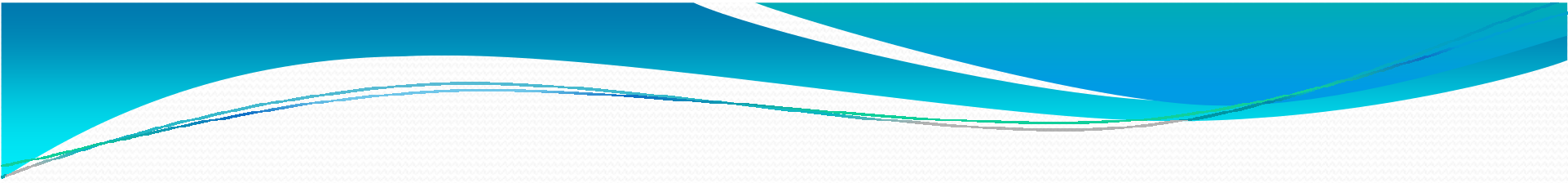
#### **Verbände der freien Wohlfahrtspflege – soziale Beratung, Betreuung etc.**

- AWO Soziale Dienste gGmbH
- Caritas Westmecklenburg e. V.
- Diakoniewerk Neues Ufer gGmbH
- DRK - Kreisverband Schwerin

#### **Vereinsarbeit mit spezifischen Zielen und Inhalten**

u. a. Gestaltung des Mitgliederlebens des Vereins - thematische Veranstaltungen

- KNEIPP – Verein e.V.
- Tilsiter, Hospiz – Verein e.V.
- URANIA Schwerin e. V.
- Blinden- und Sehbehindertenverein e.V.
- Behindertenverband e. V. / Schwerhörigen Ortsverein e. V.



## **2. Kommunale Infrastruktur Schwerin**

### **11 Pflegeheime in der Stadt Schwerin**

6 Häuser Träger: SOZIUS gGmbH

1 Augustenstift / Träger: Augustenstift Schwerin e.V

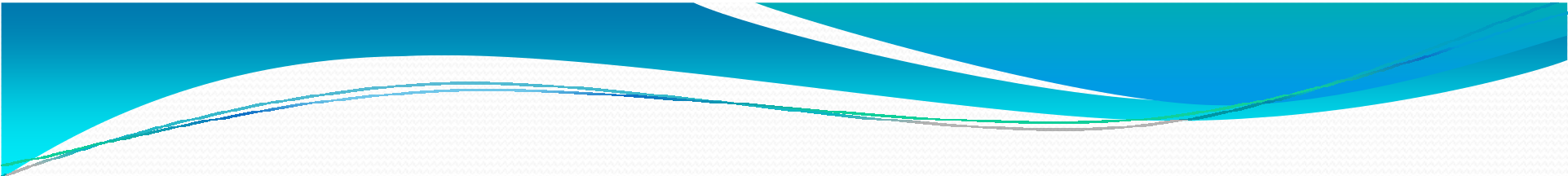
2 Vitanas Senioren Centren / „Im Casino“, „Am Schlossgarten“

1 Pflegeheim - Seniorenhaus Schelfwerder / Träger AWO

1 „Haus Seeblick“ / Träger: Pflegezentrum GmbH

**Außerdem Zentrum für Demenz / Netzwerk Demenz in Schwerin**

**Pflegestützpunkt in Schwerin ab ...**



## 2. Kommunale Seniorenarbeit und-politik in der Landeshauptstadt

### Senioreninteressenvertretung:

### Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin

#### Geschäftsstelle: Stadthaus Schwerin, Am Packhof / 4.Etage

- Gewählter Seniorenbeirat seit 1995
- 21 Mitglieder
- Wahl erfolgt durch Delegation von Kandidaten der Vereine, Verbände, Einrichtungen etc.
- Bestätigung / Berufung durch Stadtvertretung
- 2009 Neuwahl / Änderung der Satzung /

**Aufnahme in Hauptsatzung der Stadt**

## 2. Ziele in der Seniorenpolitik

### Gesellschaftliche Beteiligung und aktives Alter

I. Potenziale älterer Menschen nutzen

II. Selbstorganisation stärken

III. Lokale Vernetzungsstrukturen aufbauen

## Arbeitsschwerpunkte des Seniorenbüros Schwerin



**Engagementfördernde Einrichtung**

**seit 01. 07. 1994 in Schwerin**

**Zurzeit:**

**4.Etage im Gebäude der Stadtbibliothek**

**Trägerübergreifende**

**Informations-, Beratungs- und Vermittlungsstelle**

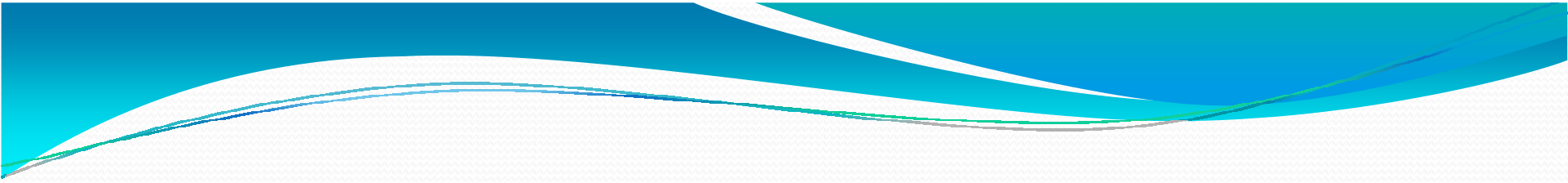
für ehrenamtliches Engagement in der nachberuflichen Lebensphase

**Träger:** Landesring M/V des Deutschen Seniorenringes e.V.

**Kernaufgabe:**

**Schaffung von Betätigungsfeldern und Rahmenbedingungen**

- Projekte, Angebote und Initiativen, in denen ältere Menschen ihr Erfahrungswissen aktiv nutzen können
- Erhalt und Schaffung von Tätigkeitsfelder und Rahmenbedingungen, in denen ältere Menschen ihr Wissen aktiv und selbst bestimmt für sich und andere einbringen



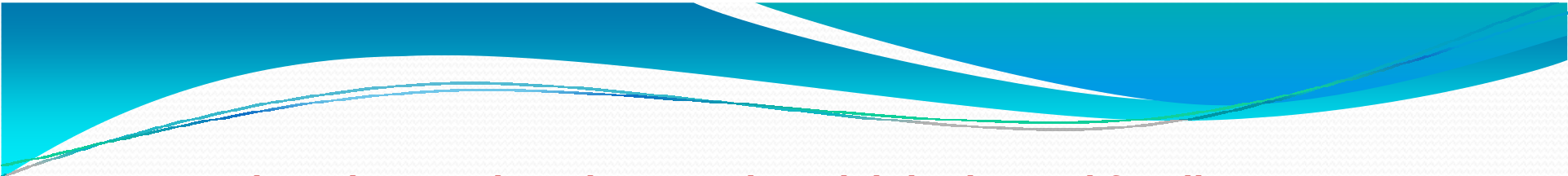
## Seniorenbüro Schwerin – Inhaltliche Schwerpunkte:

Information, Beratung,  
Vermittlung, Begleitung  
Älterer in ein freiwilliges  
Engagement

Agentur  
im Landesprogramm  
„Weiterbildung älterer  
Menschen als  
seniorTrainerin“

Leitung und  
Koordination der  
AG „Altenarbeit“

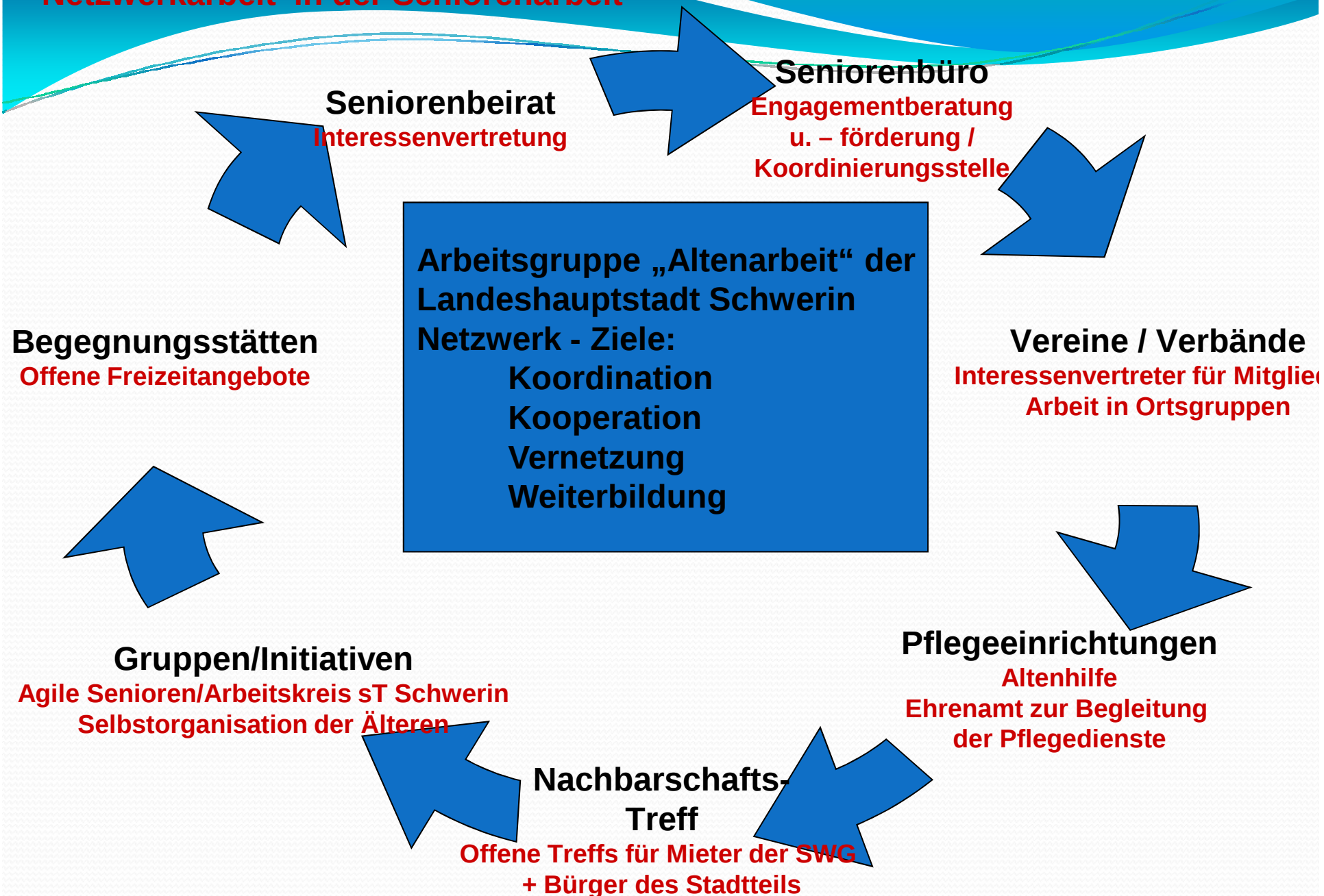
Koordination und  
Organisation  
Schweriner Bündnis  
für Familie



## **Das Seniorenbüro Schwerin engagiert sich in der und für die Kommune**

- Leitung und Mitarbeit in der kommunalen AG „Altenarbeit“
- Koordination des Schweriner Frauenbündnisses
- „Ehrenamt in Schwerin“ – Datenbank, Freiwilligenteam, Fachkreis
- Mitarbeit in der Senioreninteressenvertretung
- Mitarbeit im Schweriner Bündnis für Familie (ehrenamtliche Koordinierungsgruppe)
- Ehrenamtsmesse, Aktionstage etc.
- Durchführung von eigenen Veranstaltungen, u. a. Gesundheit, Kultur etc.
- Initiierung von Freiwilligengruppen in Ergänzung von Strukturen im kommunalen Gemeinwesen:
  - Lernhilfe, Vorlesepaten, Wunschgroßeltern, Jugendpaten, Alltagsbegleiter, Familienpaten

# Netzwerkarbeit in der Seniorenarbeit



## Arbeitsgruppe „Altenarbeit“

### Arbeitsgruppe „Altenarbeit“ (seit 1996)

- **Netzwerk zur Gestaltung einer aktiven Altenarbeit in der Kommune**
- **19 haupt- und ehrenamtliche Vertreter**
- **inhaltliche Zusammenarbeit**

### Schwerpunkte der Zusammenarbeit:

- **Koordination** der Angebote
- **Kooperation** – gemeinsame Aktionen und Initiativen (u. a. Schweriner Seniorentage, Einführung Zertifikat „Seniorenfreundlicher Service“, Projekt „Alltagsbegleiter“ etc.)
- **Vernetzung** der unterschiedlichen Angebote
- **Netzwerk** zur Einforderung der Interessen der Älteren gegenüber Stadtverwaltung und –vertretung
- **Weiterbildung** für Haupt- und Ehrenamtliche

**2009 / 2010 Beteiligung der Kommune in Kooperation mit der AG  
„Altenarbeit“ am Bundesprogramm „Aktiv im Alter“** (150 Kommunen bundesweit)



**Jetzt mitentscheiden und mitgestalten  
für ein aktives Alter in Schwerin !!!**

**Realisierung: Bestandsanalyse, Wünschebox, Postkartenaktion, Gesprächsforen, Zukunftswerkstatt**

**Ergebnisse / Beteiligung am Bundesprogramm „Aktiv im Alter“**

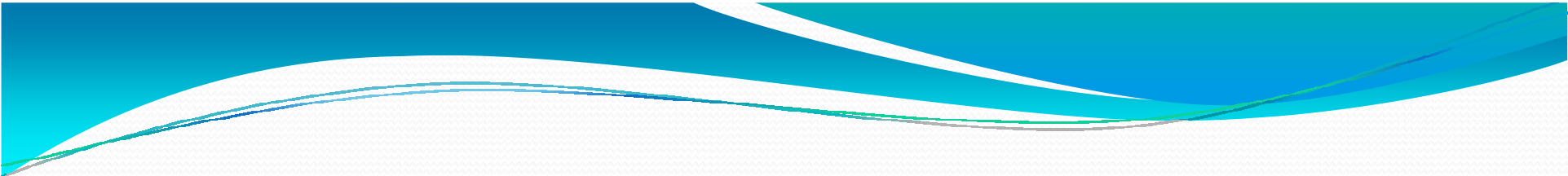
**Ergebnisse - Projektaufträge in der Landeshauptstadt Schwerin:**

**1. Projektentwicklung „Alltagsbegleiter“**

– Aufbau eines trägerübergreifenden Besuchs- und Begleitdienstes

**2. Konzeptentwicklung zur Werbekampagne**

„Senioren ins Ehrenamt- wenn jeder etwas tut, bleibt nichts ungetan!“



### **3. Ausblick - Zusammenarbeit mit Kommunalverwaltung und –politik**

**Welche Rolle die steigende Zahl von älteren und länger lebenden Menschen in unserer Stadt spielen soll ?**

**Welche Schlussfolgerungen für Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Seniorenorganisationen und Wohnungsunternehmen daraus resultieren?**

### 3. Ausblick - Zusammenarbeit mit Kommunalverwaltung und –politik

#### Derzeitige Situation:

- Altersstrukturentwicklung in Schwerin (sh. Statistik)
- Gemeinsame Gestaltung der Herausforderungen des demografischen Wandels
- fehlende Konzepte und Fachpläne
- Entwicklung von Perspektiven im Bereich der Seniorenpolitik / Altenarbeit
- **Leitbild Schwerin – offen, innovativ, lebenswert**

Abschnitt: „Bürgerengagement und soziale Verantwortung“  
(...Erhalt der vorhandenen Begegnungsstätten)

#### Entwicklung der Förderung im Bereich der Altenarbeit

|                            |                |           |
|----------------------------|----------------|-----------|
| Haushaltsjahre 2003 / 2004 | in Höhe von je | 159.100 € |
| Haushaltsjahr 2005         | in Höhe von    | 121.400 € |
| Haushaltsjahr 2006         | in Höhe von    | 86.795 €  |
| Haushaltsjahr 2007         | in Höhe von    | 81.677 €  |
| Haushaltsansatz 2008       | in Höhe von    | 56.000 €  |
| Haushaltsansatz 2009       | in Höhe von    | 63.000 €  |
| Haushaltsansatz 2010       | in Höhe von    | 65.627 €  |
| Haushaltsansatz 2011       | in Höhe von    | 57.627 €  |
| Haushaltsansatz 2012       | in Höhe von    | 57.627 €  |
| Haushaltsansatz 2013       | in Höhe von    | 62.946 €  |

### 3. Ausblick - Zusammenarbeit mit Kommunalverwaltung und -politik

- gemeinsame Gestaltung einer aktiven Seniorenpolitik und Altenarbeit
- Gestaltung eines seniorenfreundlichen Lebensumfeldes
- Unterstützung in der Öffentlichkeitsarbeit für ein neues Altersbild in der Kommune (z.B. Stadtanzeiger)
- kommunale Handlungsfelder, in die sich Ältere mit ihren Erfahrungen und Kompetenzen sinnvoll einbringen können
- Rahmenbedingungen für das freiwillige Engagement:
  - dauerhafte Sicherung von Begegnungsstätten und Hauptamtlichkeit, Wunsch nach Nutzungsmöglichkeiten von kostenlosen Räumen und Parkplätzen, für Gruppenleiter z. B. kostenlose Nutzung der städtischen Kultureinrichtungen
- Anerkennungsformen (u. a. Ehrenamtspass, ständige Berichterstattung über ehrenamtliches Engagement von Bürgern, Ehrentafeln im Rathaus, Stadthaus, Bürgerpreis o.ä.)